

Hochgern Überschreitung

WANDERTOUR

Miniaturkapelle und bestes Gipfelpanorama

Startpunkt
Wanderparkplatz Kohlstatt**Ort**
Bergen **Distanz:**
14,9 Kilometer **Dauer:**
07:45 Stunden **Höchster Punkt:**
1748 Meter **Niedrigster Punkt:**
739 Meter **Höhenmeter:**
1009 aufsteigend **Höhenmeter:**
1052 absteigend

Kohlstatt – Vorderalm – Staudacheralm – Steinernen Acker – Hochgern – Bischofsfellalm – Hinteralm – Kohlstatt

Der Hochgern ist einer der schönsten Aussichtsberge im Chiemgau. Von allen Seiten durch Wege erschlossen, muss man sich die Aussicht dennoch erarbeiten, denn der Hochgern hat keine Seilbahn, die den Aufstieg erleichtern würde. Und gerade deshalb ist er so besonders schön. Die Hohen Tauern, Berchtesgadener Alpen, die Loferer und Leoganger Steinberge, das Kaisergebirge und der Chiemsee sorgen für bestes Gipfelpanorama. Eine Besonderheit ist die kleine Miniatur-Gipfelkapelle, die mit dem imposanten Gipfelkreuz, um das schönste Fotomotiv konkurriert.

Mit traditionellen Einkehrmöglichkeiten reizt die Tour ganz und gar nicht: im Aufstieg warten Vorder- und Staudacheralm, und im Abstieg die Bischofsfell- und Hinteralm mit regionalen Brotzeiten auf hungrige Wanderer. Es gilt also genügend Zeit für den Einkehrschwung einzuplanen.

Weg: Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kohlstatt im Weißachtal. Der Weg Nr. 10 führt, teilweise steil, auf einer guten Forststraße vorbei an Wasserfällen und Gumpen zur Vorderalm. Hier quert ein schmaler Holzsteg die sumpfige Wiese und führt, vorbei an der Brachtalm, auf kleinen Pfaden zur Staudacheralm. Über den Steinernen Acker (Trittsicherheit erforderlich) bis zum Hochgerngipfel in ca. 4 ¼ Stunden. Der Rückweg erfolgt über die Bischofsfellalm (Achtung rutschig bei Nässe) und Hinteralm zurück zum Parkplatz Kohlstatt.

Anreise mit dem PKW

Mit dem PKW nach Bergen, vorbei an der Talstation der Hochfellnbahn, durch das Weißachtal bis zum Wanderparkplatz Kohlstatt.



Aschauer Zipf
1019

Zinnkopf
1223

Mehrentaler Wand
1309

Kobelwand
1216

Köstelkopf
1349

Hofalm

Luchsfallwand
1324

Seichrininge

Röt wandkopf
1379

Hochfeld
1674

Predigtstein

Silleck
1565

Thoraukopf
1481

Weitalm

Hasenpoint
1587

Weissgrabenkopf
1578

Gröhrkopf
1562

© Maptoolkit © OSM